Rostocker Dokumentenserver
Dieses Werk wurde Ihnen durch die Universitätsbibliothek Rostock zum Download bereitgestellt.
Für Fragen und Hinweise wenden Sie sich bitte an: digibib.ub@uni-rostock.de

Von Gottes gnaden Wir Gustaff Adolph/ Hertzog zu Mecklenburg ... Geben allen und jeden ... hiemit zuvernehmen ... welchergestalt leyder das abscheuliche Laster der Zauberey in Unsern Hertzogthumb und Landen sehr eingerissen ... : Geben in Unser Residenz Güstrow den 18. Augusti. Anno 1681

[S.l.], 1681

http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn747829365

Druck Freier Zugang PUBLIC DOMAIN

Von Gottes gnaden Wir Gustaff Adolph/ Hertzog zu Mecklenburg/ Fürst zu Wenden/ Schwerin und Ratzeburg/ auch Graff zu Schwerin/ der Lande Rostock und Stargard Herr.

Geben allen und jeden Unsern Haupt- und Ambtleuten/ Richter- und Rähten in den Städten/ wie auch denen von der Ritterschafft/ Einhabern Adelicher Güter/ und allen denen/ welche Gerichte und Jurisdiction von uns zu Lehn haben/ oder sonsten exerciren, nebst Vermeldung Unsers gnädigsten grusses/ hiemit zuvernehmen/ wird Ihnen auch zweiffels frey ohne dehm bekant seyn/ welchergestalt leyder das abscheuliche Laster der Zauberey in Unsern Hertzogthumb und Landen sehr eingerissen. Wann nun billig nicht allein dahin zusehen/ daß jetzerwehntes laster/ nach inhalt Gött- und Weltlicher Rechte gebührend abgestraffet/ sondern auch verhütet werde/ daß die damit behafftete mit andern unschüldigen Personen nicht in geselschafft/ conversation und communione vitæ, mit Ihrem Ehegatten in keiner cohabitation und mit den Kindern in keinem victu domestico bleiben/ und also dieselbe auch verführen mögen;

Als befehlen Wir allen und jeden/ wie obstehet/ bey Vermeidung Unser schweren ungnade und wilkührlicher Straffe/ gantz ernstlich/ das Sie/ wann eine Persohn der Hexerey halber rüchtbar wird und rechtliche indicia zur Specialinqvisition wieder Sie verhanden/ selbige/ wann gleich cautio de judiciô sisti & non auffugiendo offeriret würde/ damit nicht hören/ Sie in bürgen Händen nicht lassen/ sondern es sey Hauß-Vater oder Hauß-Mutter/ Kind oder Gesinde/ umb weitere Verführung zu verhüten/ in Gefängliche hafft bringen/ oder wenigst dergestalt bewachen und verwahren lassen/ daß Sie mit niemand allein reden können/ auch folgends den processs, wie rechtens/ ohngeseumet wieder sie fortsetzen/ dieses aber aus gewissen Uhrsachen dabey in acht nehmen und so viel immer müglich dahin sehen sollen/ das/ bey einziehung obgedachter Persohnen die Weiber in die uegste Gefängniß/ die man jedes Ohrts haben kan/ gesetzet/ und durch Weiber verpfleget/ die Manns Persohnen aber in andern Custodien verwahret und durch Männer gewartet werden.

Dieß wie es zu Vermehrung der ehre des Höchsten/ und Zerstörung des Satans Reich angesehen/ als meinen Wir es ernstlich/ und hat ein jeder sich gehorsambst darnach zuachten. Uhrkundlich unter fürgedrucktem Unserm Fürstl. Insiegel. Geben in Unser Residenz Güstrow den 18. Augusti. Anno 1681.

L.S.

6 81.18 August

L.S.

18. Aug 1681

Mk-4060.(11)15

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn747829365/phys_0002
DFG

Von Gottes gnaden Wir Gustaff Adolph/ Hertzog zu Mecklenburg/ Fürst zu Wenden/ Schwerin und Ratzeburg/ auch Graff zu Schwerin/ der Lande Rostock und Stargard Herr.

Geben allen und jeden Unsern Haupt- und Ambtleuten/ Richter- und Rähten in den Städten/ auch denen von der Ritterschafft/ Einhabern Adelicher Güter/ und allen denen/ welche Gerichte und Jurisdiction von un Lehn haben/ oder sonsten exerciren, nebst Vermeldung Unsers gnädigsten grusses/ hiemit zuvernehmen/ wird Ihnen zweiffels frey ohne dehm bekant seyn/ welchergestalt leyder das abscheuliche Laster der Zauberey in Unsern Hertzogth und Landen sehr eingerissen. Wann nun billig nicht allein dahin zusehen/ daß jetzerwehntes laster/ nach inhalt Gött- und Welt Rechte gebührend abgestraffet/ sondern auch verhütet werde/ daß die damit behafftete mit andern unschüldigen Personen nicht in schafft/ conversation und communione vitæ, mit Ihrem Ehegatten in keiner cohabitation und mit den Kindern in keinem victu domestico bleiben/ und also dieselbe auch verführen mögen;

Als befehlen Wir allen und jeden/ wie obstehet/ bey Vermeidung Unser schweren ungnade und wilkührlicher Straffe/ gantz lich/ das Sie/ wann eine Persohn der Hexerey halber rüchtbar wird und rechtliche indicia zur Specialinqvisition wieder Sie ve den/ selbige/ wann gleich cautio de judiciô sisti & non auffugiendo offeriret würde/ damit nicht hören/ Sie in bürgen H nicht lassen/ sondern es sey Hauß-Vater oder Hauß-Mutter/ Kind oder Gesinde/ umb weitere Verführung zu verhüten/ in G liche hafft bringen/ oder wenigst dergestalt bewachen und verwahren lassen/ daß Sie mit niemand allein reden können/ auch so den processs, wie rechtens/ ohngeseumet wieder sie fortsetzen/ dieses aber aus gewissen Uhrsachen dabey in acht nehmen und immer müglich dahin sehen sollen/ das/ bey einziehung obgedachter Persohnen die Weiber in die uegste Gefängniß/ die man Ohrts haben kan/ gesetzet/ und durch Weiber verpfleget/ die Manns Persohnen aber in andern Custodien verwahret und Männer gewartet werden.

Dieß wie es zu Vermehrung der ehre des Höchsten/ und Zerstörung des Satans Reich angesehen/ als meinen Wir es ernstli hat ein jeder sich gehorsambst darnach zuachten. Uhrkundlich unter fürgedrucktem Unserm Fürstl. Insiegel. Geben in Unser denz Güstrow den 18. Augusti. Anno 1681.

L.S.

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn747829365/phys_0003
DFG